

# Perspektive

march-höfe (see-gaster, einsiedeln) | schwyz |

kontakte | rechtsdienst | bauberatung | sport

## Der Sommer steht vor der Tür - sind Sie bereit?

Liebe Mitglieder  
Liebe Freundinnen und Freunde von Procap

Die kalten Monate sind vorbei! Das erste Procap Angebot durften wir mit dem Maibummel, im schönen Glarnerland, entlang der Linth, bereits geniessen. Weitere Angebote für dieses Jahr sind in Planung.

Entdecken Sie in dieser Ausgabe der „Perspektive“ was wir in der ersten Jahreshälfte bereits erlebt haben und auf was wir uns noch freuen. Ebenfalls erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit auf sozialpolitischer Ebene im Kanton Schwyz. Unsere neuen Mitarbeitenden der beiden Sektionen March-Höfe und Schwyz stellen sich in einem Interview vor.

Für einige stehen in diesem Sommer spannende Reisen bevor. Sei dies die Reise der Höfli-crew, an welcher sie als Gast teilhaben dürfen, Christa Müller in den wohlverdienten Ruhestand oder Laura Reichmuth, die sich auf die Reise der Mutterschaft begeben darf. Wir hoffen, dass Sie ein gemütliches Plätzchen am Schatten finden, um sich in unsere Lektüre zu vertiefen. Viel Spass beim Lesen!

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine bunte, sonnige und spannende Sommerzeit!

Ihre Procap Sektionen March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln) und Schwyz



# Inhalt

Unsere Dienstleistungen in Kürze.....	2
Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon .....	2
Sozialpolitik Ohne Wenn und Aber.....	5
Hindernisfreies Bauen.....	6
Kanton Schwyz unterstützt Procap .....	7
Sportbegeisterung Ohne Wenn und Aber .....	8
65. GV Procap March-Höfe.....	9
Behindertenwohnheim Höfli Wangen.....	10
Berichte aus der Sektion Schwyz .....	12
Berichte der JuJu-Gruppe Schwyz .....	14
Vorschau: Agenda 2024.....	16

# Unsere Dienstleistungen in Kürze – Zählen Sie auf uns!

(rl) Menschen mit Handicap meistern – zusammen mit ihren Angehörigen – ihren Alltag selbstständig und selbstbestimmt. Doch manchmal stossen sie auf Hindernisse, bei denen sie zusätzliche Unterstützung oder Beratung benötigen. In solchen Situationen können Sie auf Procap zählen – wir beraten Sie professionell:

- Beratung und Unterstützung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung und Unterstützung für hindernisfreies Bauen. Internetportal für rollstuhlgängige Wohnungen [www.procap-wohnen.ch](http://www.procap-wohnen.ch)
- Begegnung und geselliger Austausch: Freizeitgestaltung, Ausflüge, Kurse und festliche Anlässe
- Sportgruppen (Schwimmen und Turnen)
- Procap Schweiz führt zudem ein Reisebüro für Individual- und Gruppenreisen [www.procap-reisen.ch](http://www.procap-reisen.ch)

Besuchen Sie uns unter:  
[www.procap-marchhoeffe.ch](http://www.procap-marchhoeffe.ch) und erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen...

## Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon

Das erste Halbjahr 2024 ist schon fast vergangen. Wir möchten Ihnen daraus ein wenig berichten. Mit der Stellenerweiterung durften wir gut aufgestellt ins neue Jahr starten. Unser Team auf der Geschäftsstelle in Pfäffikon wird mit Marianne Brunner seit Mitte August 2023 ergänzt. Zusammen mit Laura Reichmuth beraten die beiden ausgewiesenen Sozialversicherungsfachfrauen unsere Mitglieder und eine steigende Anzahl von Ratsuchenden, die bei uns Hilfe zu sozialversicherungsrechtlichen Fragen suchen, mit breitem Fachwissen und Engagement.

Foto vlnr: Ursi Späni, Roman Letter, Laura Reichmuth, Marianne Brunner



Wir durften im ersten Halbjahr auch schon diverse Erfolge zusammen mit Ratsuchenden feiern, indem wir ihnen, durch unsere Beratung zu ihrem Recht verhelfen konnten.

Es stehen bei uns jedoch bereits einige kleine Veränderungen an. Laura Reichmuth wird ab Juni 2024 im Mutterschaftsurlaub weilen. Sie wird während dieser Zeit von Marianne Brunner vertreten und sie wird die Ansprechperson für die Anliegen unserer Mitglieder sein. Ebenfalls suchen wir nach einer geeigneten Unterstützung für sie. Damit Sie Marianne Brunner etwas besser kennen lernen können, haben wir ihr ein paar Fragen gestellt. Lesen Sie auf der Seite 4.

Anfang März führte unser Verein die 65. Generalversammlung in Lachen durch. Zahlreiche Mitglieder und Gäste, aber auch prominente Vertreter, durften wir begrüßen. Ebenfalls wurden sieben Mitglieder für 20 bis 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Am 22. April durften wir zusammen mit dem heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz (HZA), in deren Räumlichkeiten in Freienbach, eine gut besuchte Informationsveranstaltung durchführen. Martin Boltshausen, Rechtsanwalt und Leiter Rechtsdienst Procap Schweiz, referierte zum Thema „Von der Schule zum Beruf“.

Auf sozialpolitischer Ebene freuen wir uns über die Durchführung der nationalen Aktionstage Behindertenrechte, veranlasst durch den Kanton Schwyz. Der Kanton Schwyz veranstaltet am 25. Mai 2024 die erste Teilhabekonferenz für Menschen mit einer Behinderung in Rothenthurm und Procap ist mit dabei.

Im Sommer, am 05. Juni führen wir unseren Jahresausflug durch und begeben uns in die Inner- und Ausserschwyz und am 24. August 2024, findet unser Sport- und Grillplausch in Freienbach statt. Kurz davor machen auch wir ein wenig Pause. Zwischen dem 29. Juli bis zum 11. August 2024 bleibt die Geschäftsstelle aufgrund Betriebsferien geschlossen. So viel zu Beginn – nun aber weiteres auf den folgenden Seiten  
Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen!

Mit vorsommerlichen Grüßen  
Roman Letter,  
regionaler Geschäftsleiter

## Bitte an unsere Mitglieder:

Damit wir Sie auch per E-Mail über unsere Neuigkeiten und Angebote informieren können, bitten wir Sie uns Ihre aktuelle E-Mailadresse mitzuteilen.

Rufen Sie an: 055 420 39 70 oder

E-Mail: [march-hoeefe@procap.ch](mailto:march-hoeefe@procap.ch)

### Zahlen Procap per 30.04.2024

<b>March-Höfe, (See-Gaster, Einsiedeln)</b>	
Vereinsmitglieder	938
<b>Schwyz</b>	
Vereinsmitglieder	505
<b>Mitarbeitende Regionale Geschäftsstelle Pfäffikon SZ und Schwyz</b>	
inkl. Bauberatung	6
<b>Behinderten-Wohnheim Höfli Wangen SZ</b>	
Bewohner	35
Tagesgäste	18
Mitarbeitende Behinderten-Wohnheim Höfli Wangen SZ	52
Jahresbeitrag Aktivmitgliedschaft	CHF 60
Solidarmitgliedschaft	CHF 60

## Interview mit Marianne Brunner

### Wie bist du zu Procap gekommen?

Während meiner Arbeit bei meinem vorherigen Arbeitgeber hatte ich regelmäßig Kontakt mit Procap. Als sich die Gelegenheit bot, eine Stelle bei Procap March-Höfe zu besetzen, bewarb ich mich dort. Glücklicherweise wurde meine Bewerbung angenommen.

### Mit welchen 3 Worten würdest du dich beschreiben?

Kreativ: Ich liebe es, neue Ideen zu entwickeln und kreative Lösungen zu finden.

Wissbegierig: Ich bin immer bestrebt, mehr zu lernen und mein Wissen zu erweitern.

Empathisch: Ich versuche, mich in die Lage anderer Menschen zu versetzen und ihre Gefühle zu verstehen.

### Welche Aspekte deiner aktuellen Rolle bereiten dir am meisten Freude?

Ich genieße die Möglichkeit, kreative Lösungen zu finden und mich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Besonders die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und die Vielfalt der Aufgaben machen mir Freude.

### Wie gehst du mit Herausforderungen im Arbeitsalltag um?

Ich sehe Herausforderungen als Gelegenheit, zu wachsen und meine Fähigkeiten zu verbessern. Ich analysiere das Problem, suche nach Lösungen und arbeite eng mit meinem Team zusammen, um die besten Ergebnisse für unsere Mitglieder zu erzielen.

### Welche beruflichen Ziele verfolgst du in deiner aktuellen Position?

Mein Ziel ist es, mich kontinuierlich weiterzuentwickeln und meine Fähigkeiten in meinem Fachgebiet zu vertiefen. Ich strebe an, einen positiven Beitrag zum Erfolg des Unternehmens zu leisten.

### Wie würdest du deine Arbeitsweise beschreiben?

Ich bin strukturiert, organisiert und arbeite zielorientiert. Ich setze Prioritäten und halte mich an Deadlines.

### Was schätzt du am meisten an der Unternehmenskultur?

Ich schätze die offene Kommunikation, die Wertschätzung der Mitarbeiter und die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung.

### Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen, wenn du nur 3 Gegenstände wählen könntest?

Ich würde mich für ein scharfes Überlebensmesser, ein wasserdichtes Zelt und ein Feuerstarter Set entscheiden.

### Meer oder Berge?

Das ist eine schwierige Entscheidung! Ich liebe die Weite des Meeres, den Klang der Wellen und den salzigen Duft in der Luft. Aber die majestätischen Berge haben etwas Magisches an sich. Die Aussicht von einem Gipfel ist unvergleichlich. Wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich wahrscheinlich die Berge wählen.

### Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen?

In meinem Kühlschrank dürfen einige Dinge auf keinen Fall fehlen. Gemüse, Obst, Milchprodukte, Eier, Butter und Erfrischungsgetränke, sind Dinge, die ich immer vorrätig habe.

### Und zum Schluss was möchtest du den Mitgliedern noch mitteilen?

Dass wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Möge sie uns neue Chancen und Erfolge bringen. Liebe Mitglieder, zögern Sie bei Anliegen und Fragen nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind gerne für Sie da!

# Sozialpolitik - Ohne Wenn und Aber

## Zukunft Inklusion – Aktionstage Behindertenrechte

(fm)Die UNO-Behindertenrechtskonvention UNO-BRK ist in der Schweiz seit 2014 in Kraft. Das Behindertengleichstellungsgesetz BehiG bildet bereits seit 2004 eine wichtige Rechtsgrundlage. Die UNO-BRK und das BehiG stellen ein klares Bekenntnis zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung dar und sollen den Weg zur Gleichstellung der Menschenrechte beschleunigen. Die Grundfreiheiten aller Menschen mit Behinderung zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten, sowie die Achtung ihrer Würde zu stärken. Der Bund, die Kantone und die Gemeinden sind verpflichtet, die UNO-BRK und das BehiG umzusetzen

**Vom 15. Mai bis zum 15. Juni 2024 finden unter dem Motto «Zukunft Inklusion» Aktionstage in der ganzen Schweiz statt.** Machen Sie mit und werden Sie Teil der Aktionstage Behindertenrechte 2024!

### Themen der UNO-BRK:

#### Arbeit und Beschäftigung

**Artikel: 27** – Menschen mit Behinderung sollen dort arbeiten können, wo alle anderen Menschen auch arbeiten. Zum Beispiel sollen Menschen mit Behinderung auch in Firmen, Ämtern und Fabriken arbeiten können. Menschen mit Behinderung sollen selbst entscheiden, wo sie arbeiten wollen.

#### Bewusstseinsbildung

**Artikel: 8** – Die Schweiz muss dafür sorgen, dass Menschen mit Behinderung gesellschaftlich respektiert werden. Sie müssen Vorurteile und schädliches Verhalten bekämpfen. Die Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung müssen anerkannt werden.

#### Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

**Artikel: 30** – Jeder Mensch mit Behinderung soll auch in seiner Freizeit überall dabei sein können. Dafür trifft die Schweiz geeignete Massnahmen. In der Freizeit sollen Menschen mit Behinderung ihre kreativen und künstlerischen Fähigkeiten

nutzen können. Nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Bereicherung der Gesellschaft.

#### Unabhängige Lebensführung

**Artikel: 19** – Menschen mit Behinderung sollen selbst wählen, wo sie wohnen wollen. Sie müssen Unterstützung für zu Hause und in Einrichtungen erhalten. So sollen sie am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können.

Eine Möglichkeit für Sie, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen voranzutreiben und aktiv an der Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft mitzuwirken ist die Teilnahme an der

#### Teilhabekonferenz am Samstag, 25. Mai 2024 in Rothenthurm.

Seien Sie dabei und gestalten Ihre Zukunft im Kanton Schwyz mit!

Wir von Procap March-Höfe sind dabei und würden uns freuen Sie dort anzutreffen!

The logo for Procap features the word "procap" in a blue, lowercase, sans-serif font. The letter "o" is replaced by a stylized graphic consisting of three concentric, overlapping circles in shades of blue and orange, creating a circular emblem.

Für Menschen mit Handicap.  
Ohne Wenn und Aber.

# Hindernisfreies Bauen

## Der Mensch mit Handicap und das Planungs- und Baugesetz

(fm)Das Schwyzer kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) und die zugehörige Verordnung umschreiben unter „Besondere Anforderungen an Bauten“ in einem Paragraphen das Behindertengerechte Bauen.

### Die Historie

Im Jahre 2021 fand auf Anliegen von Procap March-Höfe und Schwyz ein Austausch mit dem zuständigen Volkswirtschaftsdepartement statt. Thematisiert wurde unter anderem der Verbesserungsbedarf bei der kantonalen Planungs- und Bauverordnung (PBV) im §36, Abs. 3 Planungs- und Bauverordnung.

Der Änderungsbedarf wurde erklärt und begründet und fand erfreulicherweise letztendlich Zustimmung.

### Im März 2023 wurde die Änderung der PBV offiziell publiziert.

Die geänderte PBV lautet nun wie folgt:

#### B. Besondere Anforderungen an Bauten § 36 Behindertengerechtes Bauen

1. Beim behindertengerechten Bauen sind insbesondere die Bedürfnisse der Körper-, Hör- und Sehbehinderten zu berücksichtigen.
2. Für die baulichen Anforderungen gelten die Normen über behindertengerechtes Bauen als Richtlinien.
3. konkret gelten die Norm SIA 500 «Hindernisfreie Bauten» und die Norm VSS 640 075 «Fussgängerverkehr-Hindernisfreier Verkehrsraum». Die Änderung erfolgte in unserem Sinne, darüber freuen wir uns für die Gesellschaft und die Menschen mit Handicap.

### Weiterer Handlungsbedarf ist im Gesetz PBG angesagt

Nun muss noch der §57 im Planungs- und Baugesetz (PBG) sinngemäss angepasst werden. Procap March-Höfe und Schwyz haben dazu mit der Procap Fachstelle Bauberatung Kanton Schwyz und Procap Schweiz die Änderung des Gesetzesartikels aufbereitet.

Die SP-Fraktion des Kantonsrats Schwyz vertritt unser Anliegen und wird nun die geforderte Gesetzesanpassung unterstützen und bei der Regierung einreichen.

Wir beobachten den Verlauf und bringen uns bei Bedarf selbstverständlich wieder ein.

### Angesagt ist das hindernisfreie Bauen

Dafür setzen sich die Vorstände und die Geschäftsstelle der Procap Sektion March-Höfe und Sektion Schwyz ein. Zur Erinnerung: das nationale Behindertengleichstellungsgesetz besteht seit 2004. Es ist offensichtlich, dass für deren Umsetzung weiterhin Handlungsbedarf besteht und das weitere Engagement von Procap notwendig ist und bleiben wird.



# Kanton Schwyz unterstützt Procap

## Der Kanton Schwyz unterstützt die Schwyzer Procap Sektionen

Seit Jahren unterstützt der Kanton Schwyz in Ergänzung zu den BSV-Subventionen (Bundesamt für Sozialversicherungen) ihre Procap Sektionen mit finanziellem Beitrag zur Förderung der sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderung.

Zwischen dem Kanton Schwyz und dem Verein Procap March-Höfe besteht eine Vereinbarung. Im Verein Procap March-Höfe ist die Procap Sektion Schwyz miteingeschlossen und damit auch vertreten.

Die Vereinbarung umschreibt das bedarfsgerechte Leistungsangebot von Procap im Kanton Schwyz in den Bereichen: Sozialversicherungsberatung und Bauberatung.

Die aktuelle Vereinbarung zwischen den beiden Parteien, wurde für weitere vier Jahre von 2023 bis und mit 2026 erneuert und abgeschlossen. In der Vereinbarung sind die Leistungsvorgaben für unsere professionelle Sozialversicherungs-

beratung und die spezialisierte Bauberatung für behindertengerechtes Bauen definiert.

Der Kanton Schwyz subventioniert mit einer Leistungspauschale einen Teil unserer Beratungsstunden mit einem jährlichen Beitrag. Diese erneuerte Vereinbarung trat am 01. Januar 2023 in Kraft und wird nach vier Jahren um ein Jahr gleichlautend verlängert und/oder angepasst.

Trotz der Unterstützung durch Kanton und Bund benötigen wir für die Finanzierung unserer Dienstleistungen weitere Mittel.

Procap ist auf Spendengelder angewiesen. Allein in der Sozialversicherungsberatung leisteten wir im Jahr 2023 weit über 2'500 Beratungsstunden.

## Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!

**Spendenkonto: IBAN: CH90 0900 0000 8005 4398 8**

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



## Für Kreative

Geht nicht gibt es nicht!  
Wie ausgefallen auch immer Ihre Ideen sind, wir werden die Lösung finden.



## Für Intellektuelle

Texte, Lektorat und Korrektorat –  
und zwar auch für  
kognitiv Anspruchsvolle.



**Theiler Druck AG**

Mehr als Papier und Farbe.

[www.theilerdruck.ch](http://www.theilerdruck.ch)

Egal, welchen Typus Sie verkörpern und welches Thema Ihnen und Ihrer Unternehmung am wichtigsten erscheint. Wir passen uns in Sachen Druck und Serviceleistungen rund um Druckerzeugnisse Ihren Bedürfnissen an. Mitsamt unserem 360-Grad-Service aus einer Hand; **Vorstufe – Bogenoffset – Digitaldruck – Rotationsdruck – Postpress – inkl. Onlineshop-, Lagerverwaltungs- und Lettershopsystem.**

# Sportbegeisterung - Ohne Wenn und Aber!



Volunteer of the Year 2023 Erika Rosa Kälin

Die Gewinnerin der Wahl des Volunteer of the Year 2023 heisst Erika Rosa Kälin. Erika ist Mitglied bei Procap March-Höfe und aktiv in unserer Polysportgruppe. Es freut uns sehr, dass Erika die Wahl zum Volunteer of the Year 2023 gewonnen hat. Herzliche Gratulation, liebe Erika Rosa.

Erika wurde vom Event-Veranstalter Tempo-Sport Aarau Triathlon mit folgenden Worten nominiert: „Erika ist sehr stark sehbehindert und hat uns beim Start und Ziel super unterstützt“.

Ihre aufgestellte, herzliche und wertschätzende Art ist bei unseren Teilnehmenden sehr gut angekommen. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass Volunteers so positiv gestimmt sind und mit einem Handicap einen überdurchschnittlichen Einsatz leisten. Es war uns eine Ehre, dich als Voluntärin bei uns zu haben, liebe Erika. Dafür danken wir dir herzlich.

Swiss Volunteers fördert den sozialen Austausch und verbindet Menschen bei einer sinnvollen Tätigkeit für die Gesellschaft. Event-Organisatoren werden bei der Realisierung ihrer Events durch die Nutzung von Synergien in der Freiwilligenarbeit unterstützt. Das Engagement richtet sich an die nachhaltige Förderung und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit.

## Vorteile für Event-Organisatoren

Dank freiwilligen Helfern kann eine Grosszahl an Events wie eine Ski-WM, ein Schwingfest oder ein Festival überhaupt erst durchgeführt werden. Ihr Engagement bildet einen der Grundsteine für den Erfolg jedes Events. Die Wertschätzung und Anerkennung dieser enormen Leistungen liegen im Fokus von Swiss Volunteers. Die Non-Profit-Organisation bietet seit 15 Jahren eine Helfermanagement Plattform für die vollumfängliche, zentralisierte Helferadministration.



Beschreibung nach [swissvolunteers.ch](https://www.swissvolunteers.ch)



Das Ski/Langlauf tandem Erika Rosa und Reinhart Schütz in der Skihalle Oberhof in Thüringen DE

# 65. Generalversammlung



Zahlreiche Mitglieder und Gäste nahmen trotz des frühlingshaften Wetters an unserer 65. GV teil. Darunter prominente Vertreter wie der Zentralpräsident Laurent Duvanel von Procap Schweiz (Bild) der Rechtsanwalt Stephan Müller vom Rechtsdienst von Procap Schweiz und die Reichenburger Gemeinderätin Bea Bloch. Die Traktanden wurden zügig abgearbeitet, das Protokoll der Vorjahres-GV und der Jahresberichte genehmigt. Der Vereinskassier Walter Kälin präsentierte die Jahresrechnungen von Procap und des Behindertenheims Höfli Wangen. Beide wurden einstimmig genehmigt. Das attraktive Jahresprogramm, vorgestellt von Urs Vogt, fand ebenfalls Zustimmung. Das Traktandum Jahresbeitrag für Aktivmitglieder, welcher ab dem Jahr 2025 erhöht werden soll, stiess auf die eine oder andere Frage. Aufgrund der nachvollziehbaren Begründungen wurde diesem aber zugestimmt. Unter dem Traktandum Ehrungen (Bild) konnten 7 Mitglieder für 20 bis 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Der Zentralvorstandspräsident Laurent Duvanel dankte für die Treue der Mitglieder und warb für die Unterstützung der Inklusionsinitiative. Der Vizepräsident Franz Merlé warb für die Teilhabekonferenz am 25. Mai 2024 in Rothenthurm, und lud zur Teilnahme ein. Der Rechtsanwalt Stephan Müller erklärte einige anstehenden Veränderungen bei der IV. Anny Schmid ehrte Armin Reumer für 20 Jahre Engagement als Sportleiter und Walter Kessler für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Urs Vogt schloss die Versammlung und die Teilnehmer durften eine zauberhafte Unterhaltung vom Magier und Ballonkünstler Vogtini (Bild) aus Sieben und ein feines Essen der hervorragenden Küche des Behindertenwohnheims Höfli geniessen.



Zentralpräsident Laurent Duvanel von Procap Schweiz



Präsident Urs Vogt mit Armin Reumer und Vogtini



Foto: Die Jubilare v.l.n.r.: Hedwig Kaufmann, Margrit Züger-Etemi, Marianne Kaiser, Walter Kessler, Margrit Muheim, Martha Züger, Rolf Knecht

# 40 Jahre Höfli

Das ganze Jahr 2024 hindurch feiert das Behindertenheim Höfli sein 40-jähriges Bestehen.

Und beschenken sich selbst mit einer Reise in verschiedene Länder. Was sie dort erleben, werden sie als Spiel erzählen und darstellen. In einer Theateraufführung können ihre Erlebnisse miterlebt werden.



Vor 40 Jahren zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ins Behinderten-Wohnheim Höfli.

**Für einige Menschen ist das Höfli zu ihrem zu Hause geworden. Für die heute 75-jährige Brigitte Mettler gar wie eine Familie. Aber lesen Sie selbst, wie für sie vor 40 Jahren ein neues Leben begann...**

(hp) Den Kindergarten durfte Brigitte Mettler noch in Reichenburg besuchen, dann kam das 6-jährige Bauernmädchen, welches oberhalb des Dorfes am Ussberg aufgewachsen ist, nach Bremgarten in eine Institution. «Ich hatte halt keine schöne Kindheit», erzählt die inzwischen 75-jährige Frau, die seit 40 Jahren im Behinderten-Wohnheim Höfli in Wangen lebt. «Meine Mutter starb, als ich jählig war, aber daran kann ich mich natürlich nicht erinnern.» Ihr Vater heiratete schon bald wieder, von der Stiefmutter erfuhr sie wenig Liebe und Zuwendung. Brigitte zog sich immer mehr in ihre eigene Welt zurück, Hilfe oder Unterstützung von aussen gab es für sie keine.

In Bremgarten, lernte Brigitte lesen, rechnen und schreiben. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie bei



verschiedenen Heilpädagogischen Institutionen als Köchin oder in der Wäscherei. In einem Heim in Einsiedeln und in Immensee erlebte die junge Frau zweimal einen Hausbrand, wo sie sich in letzter Minute noch retten konnte und dabei alles verlor, ausser den Kleidern, die sie am Leib trug. «Darum habe ich heute grosse Angst, dass ich im Lift steckenbleibe.» Auch Kerzen beunruhigen sie.

### Im Höfli einen Partner gefunden

Am 1. März 1984 kehrte endlich Bestand in das Leben der damals 36-jährigen Frau. Das Behinderten-Wohnheim Höfli an der Zürcherstrasse in Wangen war bezugsbereit, die ersten 20 Bewohnerinnen und Bewohner zogen ein. Unter ihnen war auch Brigitte Mettler, die damals von ihrem Vormund begleitet wurde. Mit dem bescheidenen Inhalt ihres Koffers und einigen Plüschtieren bezog sie ihr Zimmer im 2. Stock.



Heute, genau 40 Jahre später, ist sie noch die letzte Bewohnerin aus dieser Zeit. «Vor einem Jahr waren wir noch zu dritt, die beiden andern sind leider gestorben», erzählt sie mit Tränen in den Augen. Ja, das Abschiednehmen falle ihr mit zunehmendem Alter immer schwerer, sagt sie.

Brigitte fand in ihrem damaligen Zimmernachbarn Josef Vogt einen Freund und Partner. Umso trauriger, dass er bereits vor 17 Jahren verstarb. Auch heute geht sie noch regelmässig auf den Friedhof an sein Grab, er fehlt ihr sehr. Heimleiterin Andrea Fleischmann bestätigt, dass die beiden ein hübsches Pärchen waren. «Die beiden gehörten zusammen und wurden jeweils an Weihnachten von seiner Familie eingeladen.»

## Höfli Wangen

### Wäre auch ein Leben ohne Heim möglich gewesen?

Inzwischen ist Brigitte pensioniert und gehört zur Seniorengruppe des Höfli. «Unsere Senioren dürfen länger ausschlafen, haben aber trotzdem einen strukturierten Tagesablauf», erklärt die Heimleiterin. «Und Brigitte ist als gute Sängerin bekannt, wenn wir jeweils die Liedtexte vergessen, fragen wir einfach bei ihr nach.» Am liebsten höre sie Peter Alexander, Semino Rossi, Heino oder Hansi Hinterseer.

Auch Lesen ist der fröhlichen Frau wichtig. «Als ich vor 40 Jahren ins Höfli kam, fragte ich bereits nach einigen Tagen, ob es hier auch einen March-Anzeiger gibt. Ich weiss schon, was auf dieser Welt momentan alles passiert», erzählt sie. Sie erwähnt die Kriege in Israel oder der Ukraine, die sie ganz schlimm findet. Sie geniesst es sehr während der Höflimesse vorzulesen. Die Traditionen sind ihr enorm wichtig und sie informiert sich vorgängig, ob wir daran gedacht hätten.

Zu ihren Hobbys gehören Mandalamalen und Spazieren. «Und sie ist eine grosse Kafitante», ergänzt Fleischmann schmunzelnd. Fast täglich mache sie sich auf ins Café Memory oder auf einen Schwatz zum Hafechrane-Max.

Beim Gespräch mit der offenen Frau drängt sich die Frage auf, warum sie eigentlich in einem Heim lebt. «Wenn Brigitte als Kind gefördert und Unterstützung erhalten hätte, wäre ein eigenständiges Leben wohl möglich gewesen», so die Heimleiterin.

Einen kleinen Tick hat die Pensionärin jedoch schon lange: Sie sammelt Plüschtiere und bekommt solche auch regelmässig geschenkt. «Wir mussten sie schon überreden, einige abzugeben, weil sie vor lauter Plüschtieren keinen Platz mehr fand im Bett», verrät Fleischmann. Als Begleitung fürs Foto in der Zeitung entscheidet sich die Höfli-Bewohnerin, einen Pinguin und den Hasen Daisy in den Arm zu nehmen. «Schliesslich war ich früher, wo wir noch Hasen hatten im Höfli, die Hasenmutter.»

Überhaupt, Tiere liebt sie über alles. Vielleicht wäre sie eine gute Bäuerin geworden? «Wer weiss das schon», meint sie gelassen. «Schlussendlich bin ich sehr gerne im Höfli, es ist mein Zuhause. Früher war Anny Schmid die Heimleiterin, jetzt ihre Tochter Andrea, die ich schon seit Kind kenne. Und jetzt sind wiederum Andreas Kinder oft bei uns im Haus.» Eben wie in einer Familie...

(Heidi Peruzzo, March-Anzeiger/Höfner Volksblatt)

**Seit Generationen  
die Bank für** **SZ**\*

*\*Schwyzer Zuverlässigkeit*

Gut beraten, Schwyzer Art.

 Schwyzer  
Kantonbank

# 64. Generalversammlung Procap Schwyz

60 Aktive und zahlreiche Gäste, Angehörige und Solidarmitglieder trafen sich am 16. März im Eichmatt in Goldau zur alljährlichen Versammlung. Die Finanzen und das Minus von rund 12'000 Franken gaben rege zu diskutieren. Aufgrund von rückgehenden Spendeneingängen und vermehrten Kosten musste der Vorstand einen Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr 60 auf Fr 80 beantragen. Dieser wurde nach einigen Wortmeldungen angenommen.

Leider mussten zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet werden. Janine Camenzind und Myrtha Dober wurden mit Applaus und einem Präsent aus der Vorstandstätigkeit entlassen.

## Eine Begrüssung und ein Abschied

**Christa Müller wird Procap verlassen und Deborah Büeler wird die neue Regionalleiterin von Procap Schwyz. Roman Letter hat mit den beiden ein Interview geführt, damit Sie die Gelegenheit haben, Deborah etwas besser kennenzulernen und von Christa zu erfahren, wohin ihre Reise nach Procap geht...**

### Deborah

**Wie bist du zu Procap gekommen? Kanntest du die Organisation vorher bereits?**

Procap kenne ich bereits seit einer Weile da ich vor über 10 Jahren in der BSZ in Einsiedeln gearbeitet habe. Seit 2018 bin ich Mami eines Sohnes mit Trisomie 21 und kam so vertiefter in Kontakt mit Procap

**Was sind genau deine Aufgaben bei Procap Schwyz?**

Meine Aufgaben sind das Organisieren und Koordinieren der Anlässe, Ausflüge und Höcks. Auch Gespräche in Sozialversicherungsfragen sind ein Grossteil meiner Arbeit.

**Wie gefällt dir dein Arbeitsplatz?**

Mein Arbeitsplatz ist perfekt! Ich kann viel von zuhause Arbeiten, was mir aufgrund meiner zwei Kleinkinder sehr gelegen kommt.



Die aktuelle Stellenleiterin Christa Müller wurde feierlich in ihre Pension verabschiedet und die Nachfolgerin Deborah Büeler herzlich willkommen geheissen.

**Wie oder wann können dich die Mitglieder kennenlernen?**

Die Mitglieder können mich an den Höcks kennenlernen oder an den Ausflügen.

**Was für Hobbies hast du?**

Zu meinen Hobbies zählen Sport (im Studio oder in der freien Natur) und Lesen. Die meiste Zeit verbringe ich jedoch mit meiner Familie. Wenn ich in die Ferien gehe, dann meist an einen Ort, an dem man tauchen kann. Die Welt unter Wasser ist mein allerliebster Ort auf der Welt.

**Welchen Berufswunsch hattest du als Kind?**

Schon früh war mein Berufswunsch der Kinderkrankenschwester da.

**Was darf in deinem Kühlschrank nie fehlen?**

Schokolade. Schokolade macht das Leben zwar nicht besser, aber in vielen Situationen erträglicher.

### **Mit welcher prominenten Person möchtest du ein Abendessen verbringen?**

Donald Trump. Ich bin der Meinung, dass in jedem Menschen etwas Gutes steckt – bei ihm wurde einfach noch zu wenig tief gegraben.

### **Bist du eher ein Morgen- oder Abendmensch?**

Morgenstund hat Gold im Mund – Am Morgen bin ich am produktivsten und am kommunikativsten.

### **Wofür stehst du mitten in der Nacht auf?**

Nur für meine Kinder.

### **Welcher Feiertag magst du am liebsten? Warum?**

Da ich gelernte Pflegefachfrau bin, sind mir Feiertage nie wirklich wichtig gewesen (ich musste ja eh meist arbeiten). Ich freue mich über jeden Tag, den ich mit meiner ganzen Familie verbringen kann da sie mir alle sehr wichtig sind.

### **Mit welchen 3 Worten würdest du dich beschreiben?**

humorvoll, flexibel, tolerant.

### **Was möchtest du den Mitgliedern mitteilen?**

Ich bin mir bewusst, dass es eine grosse Portion Mut bedarf sich auf etwas Neues einzulassen und das Abschiede immer schwer sind. Ich freue mich jetzt schon sehr auf all die bereichernden Begegnungen, welche ich machen werde.

## **Christa**

### **Erinnerst du dich noch an den Moment, als du die Zusage für die Anstellung bei Procap bekommen hast?**

Obwohl es vor langer Zeit war, es sind bereits 18 Jahre vergangen, kann ich mich gut erinnern. Einerseits war meine Freude gross, andererseits hatte ich auch Respekt, ob ich der Aufgabe gewachsen sei.



### **Was war das Schönste an deinem Berufsalltag – und was das Schwierigste?**

Etwas vom Schönsten waren sicher die vielen Begegnungen, die grosse Dankbarkeit der Mitglieder und die vielen lieben Menschen, die ich kennen- und schätzen lernen durfte. Schwierig waren Beratungssituationen, bei denen keine passende Lösung präsentiert werden konnte und wenn gesundheitliche und finanzielle Probleme bei den Mitgliedern überhandnahmen.

### **Über welche Projekte oder Erfolge aus deiner Zeit bei Procap freust du dich besonders?**

Ein spezielles Projekt war sicherlich die Aktion «Wir tragen Procap», die wir kantonale durchführten. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren und die Unterstützung, die wir dort erfahren durften, war gross, motivierte uns und bestätigte uns in unserer Arbeit.

### **Welche Erlebnisse sind dir ganz besonders in Erinnerung geblieben?**

Da gibt es unzählige fröhliche und gemütliche Stunden, die ich im Verein, mit den Mitgliedern und dem Vorstand erleben durfte.

### **Wie hat sich der Arbeitsalltag in deinen 18 Jahren bei Procap verändert?**

Die Beratungen in Sozialversicherungsfragen haben sicherlich markant zugenommen. Für einzelne Betroffene ist es immer schwieriger den Überblick über die versicherungstechnische Situation zu bewahren. Die Fälle sind sehr komplex und der finanzielle Druck hat für alle Seiten stetig zugenommen.

### **Welche Pläne hast du für deine Zukunft?**

Sicherlich freue ich mich auf mehr freie Zeit. Gerne werde ich sie mit meinen Enkeln verbringen. Ausflüge und spontane Unternehmungen sollen vermehrt Platz haben. und dann gibt es da noch einige Projekte und Jöblis, die ich weiterhin verfolgen werde.

### **Wird man dich wieder mal sehen?**

Ich werde als Solidarmitglied bei Procap Schwyz dabei bleiben und somit über die Aktivitäten immer informiert sein. Ich freue mich dann als Gast bei dem einen oder anderen Anlass dabei zu sein und bekannte Gesichter wieder zu sehen.

### Was möchtest du den Mitgliedern noch mitteilen?

Ganz wichtig ist mir danke zu sagen. Es waren erlebnisreiche Jahre, die mich viel gelernt haben. Ich durfte auf grosse Unterstützung und Vertrauen von allen Seiten zählen. Die vielen Menschen, die ich manchmal in schwierigen Zeiten angetroffen habe, haben mich tief beeindruckt und sicherlich Spuren bei mir hinterlassen. Ich bin froh und dankbar, dass ich diese Zeit bei Procap erleben durfte und ganz viele großartige Persönlichkeiten kennen lernen durfte. DANKE EUCH ALLEN! Dem Verein und allen Mitgliedern wünsche ich alles Gute, hend Sorg!

## Vereins - Gnüsserabig

cm) Erstmals fand anstelle des obligaten Fondueplauschs ein «Pastaplausch» statt. Im Restaurant Husmatt in Steinen trafen sich die hungrigen Procapler zum gemeinsamen Geniessen.

Die Spaghetti-Schüsseln waren schnell wieder leer und mussten mehrmals nachgefüllt werden. Es wurde geschwatzt, ein kleines Schlagerrätsel gelöst und beim Dessert noch die eine oder andere Anekdote erzählt. Die Rückmeldungen der anwesenden Mitglieder waren durchwegs positiv. Einer Wiederholung steht also nichts im Wege.



Bildlegende: die leeren Teller sagen alles

## Anlässe der JuJu-Gruppe

### Töpfern bei Isabelle

vs) Wir trafen uns am 09. März beim Bahnhof in Steinen. Von da sind es knapp 10 Minuten zu Fuss bis zum Atelier «Töpfer Treffpunkt» von Isabelle. Schnell fand jedermann/frau einen Platz am grossen Tisch. Wir lauschten den kurzen Erklärungen von Isabelle und erhielten je eine dicke Scheibe Ton. Das Kneten und Ausprobieren begann. Viele Werkzeuge und Hilfsmittel standen uns zur Verfügung. Isabelle und Claudia unterstützten uns mit hilfreichen Tipps. Nun wurde geknetet, geraspelt, gerollt, gepflastert, geformt, geritzt, wieder neu angefangen, gefragt, gelacht, gestaunt. Nach und nach entstand ein Kunstwerk nach dem anderen. Nach dem langen Stillsitzen und Konzentrieren brauchten einige von uns Bewegung. Im Garten rund ums Haus spielten wir verstecken: Einer versteckt eine Gartenharke, während die anderen die Augen schliessen und in eine andere Richtung schauen mussten.

Wir vergnügten uns im Atelier, drin wird aufgeräumt und das Zvieri aufgetischt. Wir konnten unsere Sachen noch nicht heimnehmen, weil sie noch trocken gebrannt werden mussten.



Gruppe beim Töpfern

### Heimkino - Kinozeit

(vs) Ein gemütlicher Kinonachmittag erwartete uns. Nach dem gegenseitigen Begrüssen machten wir es uns im Mehrzweckraum vom Restaurant Husmatt in Steinen bequem.

Bald schon roch es verdächtig fein nach Popcorn. Aha, Ruth und Anna produzierten frisches Popcorn und verteilten jedem Zuschauer eine Tüte. Mmmmm, lecker!!!

Inzwischen war auch der erste Film bereit: Anlässlich des 125. Geburtstags des berühmten Autors Erich Kästner schauten wir den Familienfilm «Pünktchen und Anton». Bei einer spannenden Szene wurde der Film für eine Trinkpause gestoppt.

Wir waren alle begeistert vom Film und freuten uns über den frohen Ausgang.

Nach der Zvieripause wechselten wir zu Comic und amüsierten uns über den Film «Shaun, das Schaf». Mit Lachen verdauten wir das Zvieri! Gemeinsam Film schauen verbindet und macht Spass.



### Kunterbuntes Basteln

Acht Teilnehmer/innen trafen sich am ersten Anlass dieses Jahres.

Zuerst malten wir spezielle Blumenvasen bunt an. Danach verzierten wir Porzellanschüsseli. Zuhause musste danach die Farbe im Backofen noch eingebrannt werden. Das konzentrierte Arbeiten macht hungrig.

Nach einem feinen «Fasnachtszvieri» bastelten wir noch Fensterbilder (Kleeblätter oder Kakteen). Dazu mussten wir viele Seidenpapierfötzeli reisen und sorgfältig aufkleben. Viel zu schnell verging die Zeit. Fröhlich und auch etwas stolz trugen wir unsere Arbeiten nachhause.



# VORSCHAU AGENDA 2024

## Sektion March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln)

### **Höck See-Gaster**

Bernadette Jaffer, 055 420 39 70  
Jeden zweiten Mittwoch im  
Monat, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
im Restaurant Seehof, Schmeri-  
kon. Alle sind herzlich willkom-  
men. (Daten: 12. Juni, 10. Juli, 14.  
August, 11. September, 09. Okto-  
ber, 13. November, 11. Dezember)

### **Polysport** in der Turnhalle

Schulhaus Wangen  
Jeweils am Montag, 17.00 Uhr

### **Wassersport** in der

Leutschenhalle Freienbach  
Jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr

### **Jahresausflug**

(separate Einladung beiliegend)  
05. Juni 2024

### **Webinare 2024** besuchen Sie un- sere Homepage

[https://www.procap-marchhoe-  
fe.ch/agenda](https://www.procap-marchhoe-<br/>fe.ch/agenda)

### **Sport- und Grillplausch**

(besuchen Sie unsere Homepage)  
Samstag, 24. August 2024,  
11.00 Uhr, Sportanlage Chrum-  
men Freienbach  
Anmeldung bis am 15. August

### **Formular-Kaffee**

Donnerstag, 19. September 2024  
8.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30  
ohne Voranmeldung  
Beratungsstelle Procap,  
Churerstrasse 15, 8808 Pfäffikon

### **Weihnachtsfeier 2024**

(separate Einladung folgt)  
14. Dezember 2024  
Mehrzweckgebäude Reichenburg

## Sektion Schwyz

### **Höck**

Die Treffpunkte werden montags  
im Bote der Urschweiz unter  
„Schwyzerisches“ auf Seite 2 be-  
kannt gegeben. Ebenfalls werden  
die Durchführungsorte jeweils  
im whatsapp-Chat oder online  
unter [www.procap-schwyz.ch](http://www.procap-schwyz.ch) be-  
kannt gegeben.

27. Juni (Schwyz), 5. September  
(Wildi's Dorfcafé Mini-Golf Mor-  
schach), 19. September (Goldau),  
10. Oktober (Schwyz), 24. Oktober  
(Goldau), 7. November (Schwyz),  
21. November (Goldau), 19. De-  
zember (Schwyz)  
Ohne Voranmeldung

### **Ausflug**

Samstag, 15. Juni 2024  
(Einladung beiliegend)

### **Grillabend**

Freitag, 5. Juli 2024  
Ab 18.00 Uhr  
Ort: Schützenhaus Schwyz  
Anmeldung bis 28. Juni 2024

### **Chlausfeier**

Samstag, 7. Dezember 2024  
Eichmatt Goldau  
(Separate Einladung folgt)

### **JuJu Gruppe**

Separates Programm siehe Home-  
page: [https://www.procap-  
schwyz.ch/](https://www.procap-<br/>schwyz.ch/)

### **Procap Schwyz**

Postfach 48  
6431 Schwyz  
[schwyz@procap.ch](mailto:schwyz@procap.ch)

## Behindertenwohnheim Höfli

s' Höfli feiert im Jahr 2024 das  
40jährige Bestehen  
merken sie sich folgende 2 Daten:  
Donnerstag, 30. Mai 2024  
Samstag, 1. Juni 2024  
Infos zum Angebot finden Sie  
demnächst unter: [www.  
behindertenwohnheimhoefli.ch](http://www.behindertenwohnheimhoefli.ch)  
[heimleitung@hoefli-wangen.ch](mailto:heimleitung@hoefli-wangen.ch)  
Telefon 055 450 60 20

### **Öffnungszeiten**

Atelier im Höfli:  
Montag bis Freitag  
09.00 bis 17.00 Uhr  
Alle Produkte aus dem Atelier  
können Sie direkt im Atelier ein-  
kaufen.

### **Sprechstunde Recht**

Monatlich findet in der Bertungs-  
stelle in Pfäffikon eine Sprech-  
stunde Recht statt. Rechtsanwalt  
Stephan Müller beantwortet Fra-  
gen aus dem Sozialversicherungs-  
recht (IV, AHV, EG, EL, MV, BVG,  
ALV). Fragen Sie frühzeitig nach  
einem freien Termin.

### **Impressum**

Perspektive Zeitschrift für Menschen mit  
Handicap der Sektionen March-Höfe (See-  
Gaster, Einsiedeln) und Schwyz Herausge-  
berin Procap March-Höfe, Churerstrasse 15,  
8808 Pfäffikon, Telefon 055 420 39 70  
Erscheint Halbjährlich; Auflage 1'600 Ex-  
emplare Redaktion Roman Letter, (rl), Chris-  
ta Müller, (cm), Heidi Peruzzo, (fm), Franz  
Merlé, (vs), Vreny Schuler, Bildnachweis Sei-  
te 1 unplash.com Lionel Gustave; Seite 6  
Markus Schneeberger. Geschäftsstelle: Die  
Geschäfts- und Beratungsstelle ist erreich-  
bar Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 11.30  
und 13.30 bis 16.30. Freitag nur telefonsche  
Erreichbarkeit. Beratungstermine und  
Rechtssprechstunden nach telefonischer  
Vereinbarung, Telefon 055 420 39 70.